

PROJEKTSTECKBRIEF PARKHAUS OBERHAUSEN



AUFSTOCKUNG UND SANIERUNG EINES
PARKHAUSES IN OBERHAUSEN

PARKHAUS OBERHAUSEN

AUFSTOCKUNG UND SANIERUNG EINES PARKHAUSES



Foto Außenaufnahme

PROJEKTSTATUS
FERTIGGESTELLT
STANDORT
OBERHAUSEN
PROJEKTART
PARKHAUS

DIM 22.569 m³
LPH 1 - 8
ENEV - / -
KFW - / -
BAUKOSTEN
2.500.000,00€

PLANUNGSPHASE
SEIT 2016
REALISIERUNG
2016 - 2019
BESONDERHEIT

BAUHERR
SBO (EHM. OGM)
PROJEKTTEAM
WILHELM MEIER-EBBERS, MORITZ EBBERS, THOMAS KÜPER
FACHPLANER
IB HELBIG, IB SCHALUSCHKE, ZPP HENNIG, IG LÖSCHMANN + PARTNER



Visualisierung Innenraum



Visualisierung Innenraum

PROJEKTbeschreibung

Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Parkhaus, welches bei der Auftragserteilung durch die Servicebetriebe Oberhausen (ehem. OGM) aufgrund von baulichen Schäden, defekter Entwässerung und nicht funktionstüchtigen technischen Anlagen seit geraumer Zeit gesperrt war.

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten erhielt das Gebäude eine Aufstockung mit Photovoltaikanlage, eine neue Fassade, Entwässerung und ein neues optisches Erscheinungsbild.

Mithilfe der Aufstockung erzeugt das Parkhaus nun eine städteräumlich stärkere Prägnanz gegenüber den umliegenden Gebäuden. Einen

weiteren positiven Effekt hat die Aufstockung im Sinne der Langlebigkeit und Reduktion der Instandhaltungskosten über den Lebenszyklus, da das oberste Parkdeck nun auch bei schlechter Witterung und Schneefall genutzt werden und kein Regenwasser mehr ins Gebäude eindringen kann. Gleichzeitig wird die Nachbarbebauung durch das Parkhaus vor den Auswirkungen der Bahnstrecke geschützt. Die neue Photovoltaikanlage auf dem Dach versorgt das Gebäude mit Strom, welcher für die Belichtung und Aufladestationen der E-Autos gedacht ist.

Durch einen Fahrzeugbrand hatte die Beton-

konstruktion schwere Schäden davongetragen. Zusammen mit den witterungsbedingten Mängeln mussten umfangreiche Betonsanierungsarbeiten durchgeführt werden, damit das Parkhaus wieder in Betrieb genommen werden konnte. In diesem Zuge wurden die Oberflächen mit hellen und freundlichen Anstrichen saniert. Nun können in dem Parkhaus 155 Fahrzeuge abgestellt werden, wobei 100 Stellplätze für die Mitarbeiter des neuen Jobcenters reserviert sind. Mit einem modernen Parkhauskonzept verfügt das Gebäude nun auch über Frauen-, Familien- und rollstuhlgerechte Stellplätze, sowie E-Auto-Ladestationen.



Bestandsfoto



Bestandsfoto

SICHERHEIT

In Parkhäusern gibt es häufig Angsträume, die durch schlechte Belichtung, dunkle Ecken und fehlende Blickbeziehungen entstehen und dem Besucher die Nutzung unangenehm machen. Durch die neue Fassade und Umsetzung eines hellen Farbkonzepts bildet sich eine angenehme Atmosphäre. Bei Nacht sorgt die Belichtung und lichtdurchlässige Fassade für einen gefilterten Ein- und Ausblick, was das Sicherheitsgefühl stärkt. Die Fassade ermöglicht so einen kontrollierten Zugang und zugleich wird ein Einstieg über die Gebäudehülle verhindert.



Foto Innenaufnahme



Foto Innenaufnahme



Foto Metallfassade

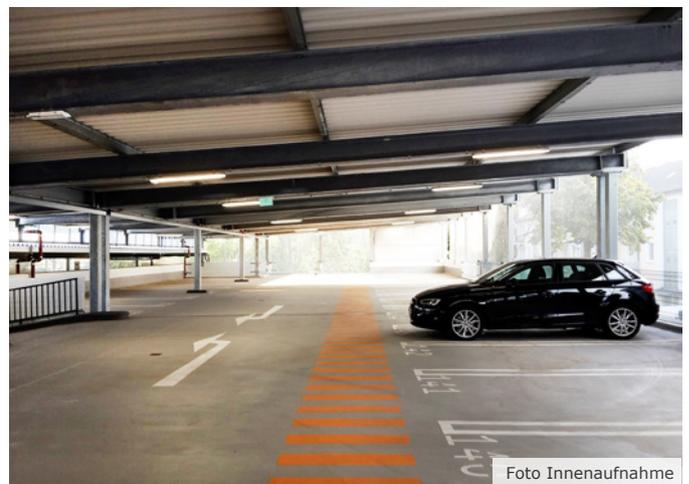


Foto Innenaufnahme

FASSADE

Die Fassade wirkt mit der Materialität des Stahlgeflechtes einheitlich und hochwertig und stellt einen Gegenpol zum Materialmix der Umgebungsbebauung dar. Es soll eine monolithische und kubische Gesamtwirkung entstehen, welche die Struktur des Stahlbetonskeletts gestalterisch unterstreicht. Das Geflecht ermöglicht eine dynamische Wahrnehmung der Blickbeziehung „Innenraum zu Außenraum“. Eine helle und freundliche Atmosphäre im Inneren des Parkhauses führt zur Vermeidung von Angsträumen und eines

beklemmenden Abgeschlossenheitsgefühl. Das Geflecht mit einem Durchlassgrad von ca. 50% wird in Bahnen entsprechend des Stützrasters zwischen dem höchsten sowie dem niedrigsten Punkt des Stahlbetonskeletts aufgespannt und geschossweise rückverankert. Das Material ist widerstandsfähig und sowohl gegen Vandalismus als auch gegen Graffiti gut geeignet. Es ermöglicht einen ausreichenden Lichteinfall und bietet einen gefilterten Ausblick und Einblick, was das Sicherheitsgefühl der Nutzer erhöht.